

19 Anwendungsbeispiele für die Präpositionen mit dem Genitiv

► 19 – 22 wegen

Die Präposition steht regulär mit dem Genitiv.

Folgt nach der Präposition „wegen“ ein Substantiv der starken Deklination ohne Artikel, ohne Pronomen oder ohne Adjektiv, steht im Singular die unflektierte Form des Substantivs und im Plural der Dativ.

Die Präposition kann in einigen Fällen vor oder nach dem zugehörigen Substantiv stehen.

Bei der Nachstellung, die üblicherweise mehr in der gehobenen Sprache gebräuchlich ist, ist nur die Genitivform möglich.

Eine Besonderheit ist die Verschmelzung der Präposition „wegen“ mit dem Personalpronomen im Genitiv zu einem Kausaladverb.

Heinz musste **wegen eines komplizierten Beinbruches** operiert werden.

Wegen einer Fortbildung bin ich am Wochenende in Fulda.

Wegen der Verlängerung meines Passes muss ich morgen auf das Rathaus gehen.

Unser Stammcafé ist **wegen des Umbaus** noch eine Woche geschlossen.

→ *aber*: Unser Stammcafé ist **wegen Umbau** noch eine Woche geschlossen.

Der Manager wurde **wegen eines Steuerbetruges** zu einer Haftstrafe verurteilt.

→ *aber*: Der Manager wurde **wegen Steuerbetrug** zu einer Haftstrafe verurteilt.

Die Apotheke ist **wegen des Urlaubs** für zwei Wochen geschlossen.

→ *aber*: Die Apotheke ist **wegen Urlaub** für zwei Wochen geschlossen.

Wegen der schlechten Deutschkenntnisse konnte Jim keine Stelle finden.

→ *aber*: **Wegen Jims schlechten Deutschkenntnissen** hat die Firma ihn nicht eingestellt.

Paul hat nur **wegen seines Vaters** die Firma übernommen.

→ *auch*: Paul hat nur **seines Vaters wegen** die Firma übernommen.

Der Harz ist **wegen seiner vielen Attraktionen** ein beliebtes Ausflugsziel.

→ *auch*: **Seiner vielen Attraktionen wegen** ist der Harz ein beliebtes Ausflugsziel.

auch:

Von Amts wegen wird das alte Haus aus Sicherheitsgründen abgerissen.

Von Rechts wegen müssen die Eltern ihre Kinder in die Schule schicken.

● Verschmelzung der Präposition „wegen“ mit dem Personalpronomen:

ich: wegen meiner → **meinetwegen**

du: wegen deiner → **deinetwegen**

er: wegen seiner → **seinetwegen**

sie: wegen ihrer → **ihretwegen**

es: wegen seiner → **seinetwegen**

wir: wegen unser → **unseretwegen**

ihr: wegen eurer → **euretwegen**

sie: wegen ihrer → **ihretwegen**

Sie: wegen Ihrer → **Ihretwegen**

Seinetwegen ist Susanne über das Wochenende nach Passau gefahren.
Meinetwegen müssen wir nicht auf diese Party gehen. Ich gehe nur **deinetwegen** hin.

Herr Müller, **Ihretwegen** habe ich den Besprechungstermin mit dem Kunden vorverlegt.

Heute gibt es **euretwegen** Zwiebelkuchen und süßen Wein, weil ihr das so gerne mögt.

21 Präpositionen mit dem Dativ und deren Anwendungsbeispiele:

► 21 – 04 bei

Die Präposition „bei“ wird für lokale Angaben verwendet, die sich vor allen Dingen auf Personen beziehen, aber auch auf Institutionen, Firmen, etc..

Bei der Angabe eines Begleitumstandes und in festen Wortverbindungen wird das Substantiv häufig ohne einen Artikel verwendet.

● zur Bezeichnung einer lokalen Angabe, die sich auf Personen bezieht

Sie war gestern **beim Arzt**.

Ich kann dir keine 20 Euro leihen, denn ich habe kein Geld **bei mir**.

Sie hatte kein Geld **bei sich**, deshalb habe ich ihr 20 € geliehen.

Als Student hat er Vorlesungen **bei Professor Leidig** gehört.

Die Nesthocker wohnen gerne **bei ihren Eltern** und wollen nicht ausziehen.

Die Schülerin hat Latein-Nachhilfe **bei einem Studenten**.

Ich lasse den Hefekuchen **bei dem Bäcker** in unserem Dorf backen.

Warst du schon einmal **bei Erwin** auf dessen Bauernhof?

Die junge Familie wohnt **bei seinen Eltern** in der Mansarde des Hauses.

Morgen sind wir **bei Freunden** zu Besuch.

● zur Bezeichnung eines lokalen Bezugs auf geografische Namen oder auf Institutionen bzw. auf eine Arbeitsstelle

Arbeitest du nach wie vor **bei Siemens** oder bist du schon Rentner?

Eckhard war **bei der deutschen Bahn** im Bereich der Materialprüfung tätig.

Seit zwei Jahren macht Aaron eine Ausbildung **bei einer großen Versicherung**.

Wolfgang will nicht **beim Militär** dienen und arbeitet in einem Pflegeheim.

Bist du **beim Rundfunk** oder **bei einem Verlag** tätig?

Karin arbeitet als MTA **bei einem Zahnarzt**.

Die Völkerschlacht **bei Leipzig** fand 1813 statt.

Der berühmte Loreleyfelsen befindet sich im Rheintal **bei St. Goarshausen**.

Der Intercity nach Hannover hält nicht in Brake **bei Bielefeld**.

Meißen liegt **bei Dresden**.

→ *aber*: Meißen liegt **in der Nähe von** Dresden.

Bis September arbeitet der Praktikant aus Indien **bei Bosch** in Stuttgart.

→ *aber*: Heidi arbeitet **in einer Förderschule** und ihr Mann **an der Uni**.

Dieses Gedicht hat sie **bei Goethe** gelesen.

→ *aber*: Dieses Gedicht habe ich auch mal **in der Zeitung** gelesen.

● zur Bezeichnung einer zeitlichen Angabe

In temporaler Bedeutung bezeichnet „bei“ eine Gleichzeitigkeit.

Bei Einbruch der Dunkelheit bin ich nicht so gern allein zu Hause.

Andreas war **bei der Geburt** seiner Kinder im Kreißsaal.

Die Jagd wurde **bei Tagesanbruch** erfolglos beendet.

Wir genießen es, **bei Sonnenaufgang** am Strand spazieren zu gehen.

Beim Mittagessen haben wir uns angeregt unterhalten.

● zur Angabe eines Begleitumstandes

Bei einem Unfall sollte man einen klaren Kopf behalten.

Es ist sehr unhöflich, **beim Essen** zu rauchen.

Bei nächster sich bietender Gelegenheit veranstalten wir eine Party.

Bei der Zufuhr von Frischluft sinkt die Explosionsgefahr.

Bei dem Lärm von der Gartenparty kann das Baby nicht schlafen.

Ich sollte **bei Gelegenheit** mal wieder meine Freundin Gisela besuchen.

Sie hat uns das schon oft versprochen. Wir sollten sie mal **beim Wort nehmen**.

Wenn du **bei dem schwachen Licht** liest, machst du dir die Augen kaputt.

Bei schönem Wetter unternehmen wir etwas und **bei Regenwetter** bleiben wir zu Hause.

Er hat sich **beim Einschlagen eines Nagels** verletzt.

22 Präpositionen mit dem Akkusativ und deren Anwendungsbeispiele:

► 22 – 09 wider

Die Präposition „wider“ drückt einen Gegensatz aus und wird meist nur in einigen festen Wortverbindungen benutzt.

wider alle Vernunft

wider die Ordnung

wider Willen

wider Erwarten

wider das Gesetz

wider bessere Einsicht

wider besseres Wissen

wider jede Vernunft

Wider Erwarten ist mein Vater schon heute von seiner Reise zurückgekommen.

Wider alle Vernunft hat sie wieder angefangen zu rauchen.

Wider besseres Wissen hat der Zeuge behauptet, den Vorfall nicht gesehen zu haben.

25 Lokale Verwendung der Wechselpräpositionen

Die Verwendung einer Wechselpräposition mit dem Substantiv im Dativ oder im Akkusativ ist davon abhängig, ob auf die Frage „Wo?“ oder auf die Frage „Wohin?“ geantwortet werden soll.

„wohin?“	Präpositionen	„wo?“
hängen	an ↑ auf ↔ in neben über unter hinter vor zwischen	hängen
legen		liegen
(sich) setzen		sitzen
stecken		stecken
stellen		stehen
fahren, gehen, ...		sein

30 Rektion der Substantive

Viele Substantive werden im Satzgefüge mit bestimmten Präpositionen verwendet. In den meisten Fällen werden die Substantive mit denselben Präpositionen wie die entsprechenden Verben oder Adjektive gebraucht, mit denen sie auch in der Bedeutung ähnlich sind.

30.4 Substantive + Präposition, zu denen es entsprechende Verben mit oder ohne eine Präposition gibt

1. Substantive und entsprechende Verben mit derselben Präposition

der Abschied von + D — sich verabschieden von

→ Der Abschied von der Heimat fällt den Auswanderern schwer.

→ Hast du dich schon von deinen Eltern verabschiedet?

die Abstimmung über + A — abstimmen über

→ Für die Abstimmung über die Tagesordnung gibt es Formalien, die beachtet werden müssen.

→ Zu Beginn der Sitzung muss über die Tagesordnung abgestimmt werden.

die Abweichung von + D — abweichen von

→ Die Abweichung von der Solltemperatur beträgt nur 2 °C.

→ Die gemessene Temperatur weicht nur um 2 °C von der Solltemperatur ab.

31 Verben mit fest verbundener Präposition

► 31 – 01 an

abführen an + A

→ Bis zum Ende des Monats müssen die Geschäftsleute die Umsatzsteuer an das Finanzamt abgeführt haben.

ändern an + D

→ Wir können an dem Vertrag nichts mehr ändern, denn er ist von allen Beteiligten rechtsverbindlich unterschrieben.

ankommen an + D

→ Alle sind rechtzeitig zu der Wanderung an der vereinbarten Stelle im Wald angekommen, nur Hans kam eine Viertelstunde zu spät.

(sich) anpassen an + A

→ Man muss beim Autofahren die Geschwindigkeit an die Straßenverhältnisse anpassen.

→ *auch*: Viele Menschen passen sich in der Mode an das an, was gerade „in“ ist.

appellieren an + A

→ Der Richter appelliert an die Kompromissbereitschaft der streitenden Parteien.

....

32 Verbindung von Nomen, Verb und Präposition

....

....

von

Abschied von jmdm./etw. nehmen	von Nutzen/Vorteil sein
eine Ahnung von etwas haben	Notiz von jmdm./etw. nehmen
von Bedeutung sein	von Sinnen sein
Gebrauch von etwas machen	von (großer) Wichtigkeit sein